

2. Vierteljahr / Woche 28.04. – 04.05.2013

05 / „Ich sage euch, was passieren wird!“

Sucht den Herrn, so werdet ihr leben! (Amos II)

➤ Zielgedanke

Gott tut nichts, was er nicht vorher ankündigt und seinen Kindern mitteilt.

➤ Einstieg

Wähle eine Alternative aus!

Alternative 1

Die Leiterin/Der Leiter erzählt eine Geschichte:

Ein Ehepaar ließ sich scheiden. Der Grund dafür war, dass der Mann ständig etwas unternehmen oder anschaffen wollte, ohne seiner Frau vorher zu sagen, was sie vorhatten. Er stand z. B. einfach morgens mit einem Koffer da und wollte mit seiner Frau ein Wochenende in einer anderen Stadt verbringen. Oder er kaufte einen neuen Wohnzimmertisch. Er dachte, sie würde sich darüber freuen. Das Gegenteil war der Fall. Sie fühlte sich ständig übergangen und bevormundet. Bei der Scheidung sagte sie: „Ab und zu wäre das ja nett gewesen, aber jede Woche solche Überraschungen, das war zu viel.“

Was hat diese Geschichte mit unserer Lektion über Amos zu tun?

Ziel: Erste Auseinandersetzung mit dem Fokus (s. o.), der Gottes Liebe zu uns zeigt und sein Verständnis.

Alternative 2

Die Leiterin/Der Leiter wirft eine Diskussions-Frage in die Runde und lässt spontan dazu diskutieren. Erst danach kommt die Überleitung zu Amos.

„Wo besteht der Unterschied: Zwei Kinder machen Blödsinn. Der eine Vater nimmt das Kind und bestraft es ohne Worte mit Hausarrest. Er denkt, dass das Kind ja genau weiß, was es angestellt hat.

Der andere Vater nimmt das Kind, erklärt ihm, was ihn verletzt hat und dann gibt es Hausarrest. Er denkt, dass das Kind noch einmal über alles nachdenken muss.“

Ziel: Erste Annäherung an den Fokus (s. o.), der Gottes Liebe wie ein Vater zu uns zeigt und sein Verständnis für seine Kinder.

➤ Thema

Bearbeitung der historischen Situation

Zur Bearbeitung der historischen Situation die Fragen von der Jugendseite heranziehen. Dazu Lesen der angegebenen Texte: **Amos 3,3–8, Amos 4,4–13, Amos 7,10–15**

- Denkst du, dass das Volk wirklich wusste, dass Amos Gottes Botschafter war?
- Denkst du, dass das Volk wirklich wusste, was Gott mit seiner Warnbotschaft sagen wollte?
- Denkst du, dass Amos in seiner Warnbotschaft deutlich genug war?
- Denkst du, dass Amos besonders mutig war?

Herausforderung zum Gespräch

Hat die Gerichtsbotschaft des Amos uns heute noch etwas zu sagen? Was denkt ihr?

- „Gott, der Herr, tut nichts, ohne es vorher seinen Dienern, den Propheten, anzuvertrauen“. (Amos 3,7) – Stimmt das auch jetzt und hier?
- Woher wissen wir denn heute eigentlich, wie Gott in Zukunft handeln wird? Was müssen wir wissen – was wollen wir wissen? Was sollen wir wissen?
- Brauchen wir heute auch einen Propheten? Warum gibt es z. B. heute keinen neuen Propheten? Z. B. so einen wie Amos? Wäre dann nicht alles einfacher? Wir wüssten dann schließlich genau, was kommt und was Gott heute denkt!
- Woran erkenne ich die Echtheit eines aktuell auftretenden Propheten?
- Was ist in diesem Zusammenhang mit E. G. White? Was denkt ihr über sie? Brauchen wir sie heute noch? Kann sie uns helfen? Reicht die Bibel nicht völlig? – Infos dazu siehe **hier!** (Die Infos über E. G. White sollten auf alle Fälle dazu in die Gruppe gegeben werden!)

➤ Ausklang

Wir lesen Texte aus der Bibel, in denen Gott sagt, was er in Zukunft tun wird. Je nach Zeit werden Texte aus **Matthäus 24** und **Offenbarung 21** gelesen. Abschluss mit Gebet als Dank, dass Gott uns auch heute zeigt, wie alles weitergeht und der Bitte, dass wir sehen, dass Gott uns alles das sagt, was wir wissen sollen.